

30 Jahre nach der friedlichen Revolution und dem Umbruch in Deutschland stellt sich immer noch die Frage, inwieweit Ost und West tatsächlich vereinigt sind bzw. inwieweit das ehemals geteilte Land noch immer gespalten ist. Wo werden Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten gesehen? Wie zeigt sich dies in den Kenntnissen unserer gemeinsamen Geschichte und wie wirkt sich dies auf unser Demokratieverständnis aus?

In der Veranstaltungsreihe möchten wir mit Expertinnen und Experten, aber auch mit Ihnen über diese Fragen diskutieren. Dafür haben sich jeweils unterschiedliche Partner zusammengefunden, die an verschiedenen Orten in Potsdam zum Gespräch einladen.

Veranstalter:

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)
Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung
Deutsches Kulturforum östliches Europa
Einstein Forum
Filmmuseum Potsdam
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH | Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG)
Moses Mendelssohn Zentrum (MMZ)
Pfarramt der Nagelkreuzkapelle an der ehemaligen Garnisonkirche
Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw)

Kontakt:

Irmgard Zündorf (ZZF) | zuendorf@zzf-potsdam.de



Ost-West

Einheit und Spaltung

18. Juni

19:00
Filmmuseum Potsdam
Eintritt: 6 Euro,
ermäßigt 5 Euro

Organisation:
Deutsches Kulturforum
östliches Europa und Film-
museum Potsdam

[Vineta und Kaliningrad – die Ostsee des Volker Koepp. Zum 75. Geburtstag des Dokumentarfilmers](#)

Laudatio von Jan Brachmann (FAZ)

Filmvorführung: Seestück. Ein Film von
Volker Koepp. D 2018. 135 Min.
In Anwesenheit von Volker Koepp

27. August

18:00
Brandenburgische Landes-
zentrale für politische
Bildung

Organisation:
Brandenburgische Landes-
zentrale für politische Bildung

[Was meinen wir, wenn wir Demokratie sagen? Zum Demokratieverständnis in Ost- und Westdeutschland](#)

Vortrag: Frank Bösch (ZZF)

Anschließend Gespräch mit Frank Bösch
und Marius Krohn (Industriemuseum
Brandenburg an der Havel)

Moderation: Martina Weyrauch

24. September

18:00
Haus der Branden-
burgisch-Preußischen
Geschichte

Organisation:
Zentrum für Militärgeschichte
und Sozialwissenschaften der
Bundeswehr und Haus der
Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte

[Die Berliner Luftbrücke. Ein Mythos des Kalten Krieges. Betrachtungen aus militär- geschichtlicher und sozialwis- senschaftlicher Sicht](#)

Podiumsgespräch: Thomas Wernicke
(HBPG), Katrin Hentschel (ZMSBw),
Harald Potempa (ZMSBw)

Ost-West

Einheit und Spaltung

22. Oktober

18:00
Nagelkreuzkapelle am Ort
der Garnisonkirche

Organisation:
Pfarramt der Nagelkreuz-
kapelle an der ehemaligen
Garnisonkirche und
Beauftragte des Landes
Brandenburg zur Aufarbeitung
der Folgen der kommunisti-
schen Diktatur

[Mein Potsdam: Was muss sich 30 Jahre nach der „Wende“ heute wenden?“](#)

Statements von Beate Fernengel (erste
Frau im Amt der Präsidentin der IHK,
Hoteldirektorin, Coach, Dozentin),
Matthias Dombert (Rechtsanwalt, hat
Kommunen nach der Wende begleitet,
Dozent an der Universität Potsdam),
Hans-Dieter Rutsch (Dramaturg, Filme-
macher und Autor) und von Vertre-
ter*innen der jüngeren Generation

Den musikalischen Rahmen gestaltet
der Pianist Christian Deichstetter.

Anschließend besteht die Möglichkeit
zum Gespräch bei einem Glas Wein.

19. November

18:00
Nagelkreuzkapelle am Ort
der Garnisonkirche

Organisation:
Moses Mendelssohn Zentrum
und Pfarramt der Nagelkreuz-
kapelle an der ehemaligen
Garnisonkirche

[Juden im geteilten Deutschland: Gemeinsames –Trennendes – Anekdotisches](#)

Ein Gespräch zwischen Julius Schoeps
(MMZ) und Peter Fischer (ehem.
Amcha, ZdJ Berlin)

Moderation: Cornelia Radeke-Engst